

Landesbibliothek Oldenburg

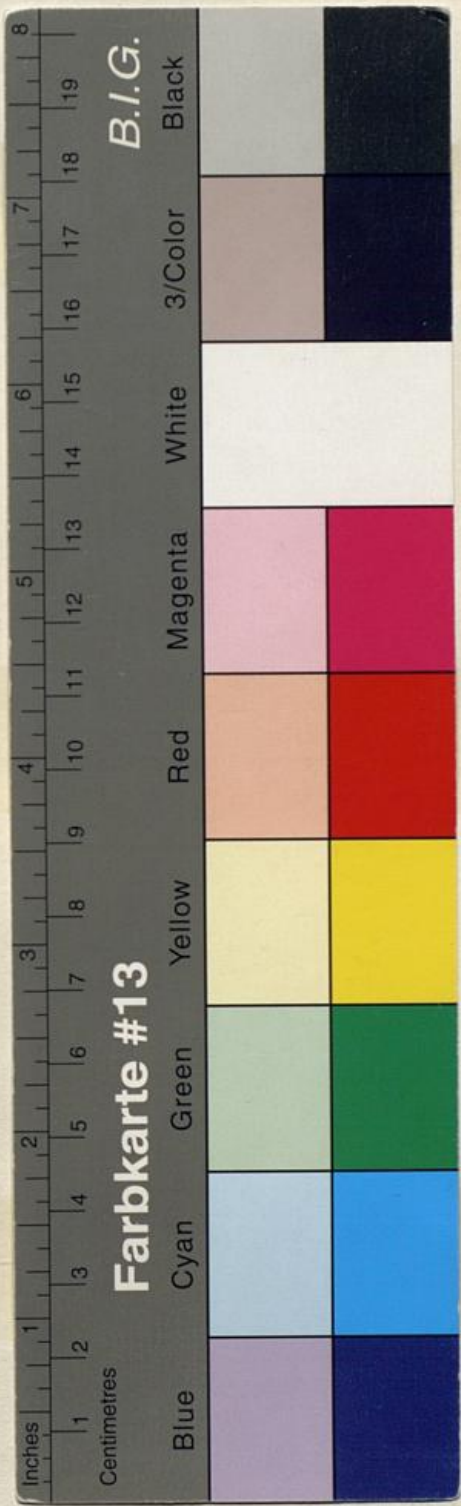
Digitalisierung von Drucken

**[Konzert-Programme des Landesorchester Oldenburg und
ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]**

Oldenburg, 1919-1945

1935 - 1936

urn:nbn:de:gbv:45:1-7312



IX B 540g

102. Konzertjahr des Landesorchesters Oldenburg

Montag, den 23. September 1935, 20 Uhr
im Landestheater

1. ANRECHT-KONZERT

Dirigent:

Albert Bittner

Solist:

Professor Georg Kulenkampff
(Geige)

Vortragsfolge:

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Symphonie D-dur (Köch-Verz. Nr. 504)
(1756—1791)

Adagio, Allegro — Andante — Presto

LUDWIG VAN BEETHOVEN:
(1770—1827)

Violin-Konzert op. 61

Allegro ma non troppo — Larghetto — Rondo

— Pause —

JOHANNES BRAHMS:
(1833—1897)

1. Symphonie c-moll op. 68

Un poco sostenuto, Allegro — Andante
sostenuto — un poco Allegretto e grazioso —
Adagio, Allego con brio

Voranzeige: 7. Oktober 1. Volkskonzert

Solist: M. v. Wistinghausen (Bariton)

28. Oktober 2. Anrechtkonzert

Solist: Karl Weiss-Dresden (Klavier)

ge IX B 540 g

102. Konzertjahr des Landesorchesters Oldenburg

Montag, den 18. November 1935, 20 Uhr
im Landestheater

3. ANRECHT-KONZERT

Dirigent:

Albert Bittner

Solistin:

Emmi Leisner
(Gesang)

Vortragsfolge:

LUDWIG VAN BEETHOVEN: 1. Symphonie C-dur op. 21
(1770—1827)
Adagio molto — allegro con brio
Andante cantabile. Menuetto
Adagio — allegro molto e vivace

JOSEPH HAYDN: „Ariadne auf Naxos“*)
(1732—1809)
Solokantate für Alt und Orchester

— Pause —

JEAN SIBELIUS:
(geb. 1865)
„Der Schwan von Tuonela“
Legende aus dem Finnländischen Volksepos
„Kalevala“
(Tuonela, das Reich des Todes — die Hölle der finn-
ländischen Mythologie — ist von einem breiten
Fluße mit schwarzem Wasser umgeben, auf dem der
Schwan von Tuonela singend dahinzieht)

MAX REGER:
(1873—1916)
„An die Hoffnung“ op. 124*)
Hymnus nach Worten von Friedrich Hölderlin
für Alt und Orchester

MODESTE MOUSSORGSKY: „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“
(1835—1881)
Fantasie für Orchester
(Unterirdische Geisterstimmen der Finsternis — Er-
scheinung des Satans — Hexensabbath — Glöck-
chen der Dorfkirche, die Geister der Finsternis zer-
streuend — Tagesanbruch)

*) Zum 1. Mal in Oldenburg

Voranzeige: 4. Anrechtkonzert am 9. Dezember

Solist: Arno Erfurth (Klavier)



ge IX B 540g

102. Konzertjahr des Landesorchesters Oldenburg

Montag, den 9. Dezember 1935, 20 Uhr
im Landestheater

4. ANRECHT-KONZERT

Dirigent:
Albert Bittner

Solist:
Arno Erfurth
(Klavier)

Vortragsfolge:

JOH. SEBASTIAN BACH:
(1685—1750)

1. Konzert für 2 Klaviere
mit Orchester c-moll
Allegro — Adagio — Allegro
1. Klavier: Arno Erfurth
2. Klavier: Albert Bittner

WOLFGANG AMADEUS MOZART:
(1756—1791)

Klavierkonzert A-dur (Köch-Verz. 488)
Allegro — Andante — Presto

— Pause —

ERNST GERNOT KLUSSMANN:
(geb. 1901)

1. Sinfonie in c-moll op. 6
I. Allegro
II. Prestissimo
III. Sehr langsam und feierlich
IV. Poco Sostenuto — Allegro — Feierlich
bewegt — Poco - adagio — Allegro

Konzertflügel Bechstein der Firma H. Rabus, Bremen
Konzertflügel Grotrian-Steinweg der Firma Hildebrand u. Günsel, Oldenburg

Voranzeige: 5. Anrechtkonzert am 13. Januar 1936
Solist: Ludwig Hölscher (Cello)

ge IX B 540g

102. Konzertjahr des Landesorchesters Oldenburg

Montag, den 13. Januar 1936, 20 Uhr
im Landestheater

5. ANRECHT-KONZERT

Dirigent:

Albert Bittner

Solist:

Ludwig Hölscher
(Violoncello)

Vortragsfolge:

E. NIKOLAUS v. REZNICEK: Ouvertüre zur Oper „Donna Diana“*)

PAUL GRAENER: Konzert für Violoncello und Kammer-
orchester*) op. 78
I. Allegro. II. Adagio. III. Vivace

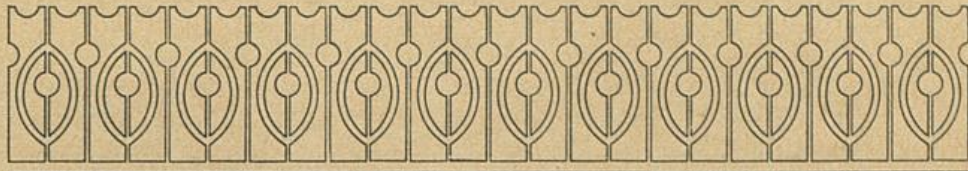
ROBERT SCHUMANN: Konzert für Violoncello u. Orchester op. 129
Nicht zu schnell — langsam — sehr lebhaft

— Pause —

P. J. TSCHAIKOWSKY: 6. Symphonie (pathétique) op 74
Adagio, allegro non troppo, andante,
allegro vivo. — Allegro con grazia. —
Allegro molto vivace. — Adagio lamentoso

*) Zum ersten Male in Oldenburg

Voranzeige: 6. Anrechtkonzert am 17. Februar 1936
(Bruckner 6. Symphonie)



Vortragsvereinigung Westerstede

Symphoniekonzert des Oldenburger Landesorchesters

am **Sonnabend, dem 18. Januar 1936,**
abends 8,30 Uhr, in **Henkens Saal.**



PROGRAMM

L. v. Beethoven: 1. Symphonie c-dur op. 21
Andante — Allegro molto — Andante
Menuett — Rondo

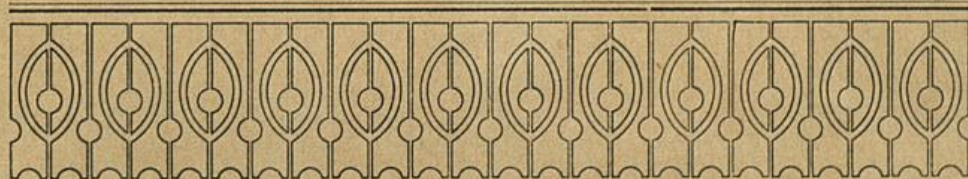
Franz Schubert: Symphonie h-moll (unvollendete Symphonie)
Allegro moderato — Andante con moto

————— P a u s e —————

Georges Bizet: 3 Stücke aus „L'Arlésienne“
Ouvertüre — Pastorale — Farandole

Edvard Grieg: 3 Stücke aus „Peer Gynt“
Morgenstimmung — Ases Tod —
Anitras Tanz

Carl M. v. Weber: Ouvertüre zur Oper „Oberon“.



E. RICH, WESTERSTEDÉ.

Ge IX B 540 g

102. Konzertjahr des Landesorchesters Oldenburg

Montag, den 24. Februar 1936, 20 Uhr
im Landestheater

6. ANRECHT-KONZERT

Dirigent:

Albert Bittner

Vortragsfolge:

FRANZ SCHUBERT: Symphonie E-dur
1797—1828
(Die von Schubert 1821 vollständig entworfene Partiturskizze
ist ausgeführt von Felix v. Weingartner)

- I. Adagio-Allegro
- I. Andante
- II. Scherzo (Allegro deciso)
- IV. Allegro vivace

— Pause —

ANTON BRUCKNER: 6. Symphonie A-dur
1824—1896
(Originalfassung)

- I. Majestoso
- II. Adagio
- III. Scherzo (Nicht schnell — Langsam)
- IV. Finale (Bewegt, doch nicht zu schnell)

Voranzeige: 7. Anrechtkonzert am 16. März 1936

Solistin: Elly Ney (Klavier)

IX B 540 g

102. Konzertjahr des Landesorchesters Oldenburg

Montag, den 16. März 1936, 20 Uhr
im Landestheater

7. ANRECHT-KONZERT

Dirigent:

Albert Bittner

Solistin:

Elly Ney
(Klavier)

Vortragsfolge:

JOHANNES BRAHMS:
1823—1896

Konzert für Klavier mit Orchesterbegleitung
op. 83, B-dur

I. Allegro non troppo

II. Allegro appassionato

III. Andante

IV. Allegretto grazioso

— Pause —

LUDWIG v. BEETHOVEN:
1770—1827

7. Symphonie A-dur op. 92

Poco sostenuto — vivace

Allegretto

Presto — assai meno presto — Presto

Allegro con brio

Konzertflügel Bechstein der Firma Hermann Rabus, Bremen

Voranzeige: 8. Anrechtkonzert (Datum noch unbestimmt)

Händel, Acis und Galathea

Bach, Äolus-Kantate

Ge IX B 540g

Landesorchester Oldenburg

Montag, 27. April 1936 im Landestheater

4. Volkskonzert

Leitung: Albert Bittner

Solistin: Kammerfängerin Erna Sack (Staatsoper Dresden)

Vortragsfolge:

- | | |
|---------------------|---|
| Joseph Haydn | Symphonie g-dur (militaire) Adagio-Allegro. Allegretto. Menuetto. Presto |
| Wolfg. Amad. Mozart | Arie der Königin Nacht aus der Oper „Die Zauberflöte“ |
| Ludwig v. Beethoven | Ouverture „Prometheus“ |

— Pause —

- | | |
|-----------------|---|
| G. Rossini | Arie der Rosina aus der Oper „Barbier von Sevilla“ |
| Karl Schäfer | 3 Orchesterstücke über deutsche Volkslieder I. Marsch „Brüder, mir ist alles gleich . . .“ (aus Franken) II. Improvisation „Mir gefällt das Ehstandsleben besser als das Klostergehn (aus dem Taunus) III. Scherzo „Kennt Ihr schon das neue Lied“ (von der Wasserkante) |
| Joh. Strauß | Frühlingsstimmenwalzer |
| Friedr. Smetana | Ouverture zur Oper „Die verkaufte Braut“ |

Beginn 20.15 Uhr

Ende nach 22 Uhr



102. Konzertjahr des Landesorchesters Oldenburg

Sonnabend, den 2. Mai 1936, 20 Uhr
im Landestheater

8. ANRECHT-KONZERT

Mitwirkende:

Kammersängerin Irma Beilke (Sopran)

Sybille Plate (Alt)

Professor Georg A. Walter (Tenor)

Kammersänger Prof. Albert Fischer (Baß)

das Landesorchester – der Oldenb. Singverein

Am Flügel: Konrad Erler

Leitung:

Albert Bittner

Vortragsfolge:

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: „Acis und Galathea“ Pastoral

(1685—1759)

Acis Georg A. Walter

Galathea Irma Beilke

Polyphem Albert Fischer

— Pause —

JOHANN SEBASTIAN BACH: Kantate „Der zufriedengestellte Äolus“

(1685—1750)

Äolus Albert Fischer

Pallas Irma Beilke

Zephyrus Georg A. Walter

Pomona Sybille Plate

Text der Kantate umstehend

Textbücher zu „Acis und Galathea“ an der Kasse

Der zufriedengestellte Aeolus

Chor der Winde.

Zerreißet, zerreiße, zersprenget, zertrümmert die Gruft,
die unserm Wüthen Grenze giebt.
Durchbrechet die Luft, daß selber die Sonne zur Finsterniß werde;
durchschneidet die Fluthen, durchwühlet die Erde,
daß sich der Himmel selbst betrübt!

Recitativo. Aeolus.

Ja! Ja! die Stunden sind nunmehr nah,
daß ich euch treuen Unterthanen
den Weg aus eurer Einsamkeit,
nach bald geschloss'ner Sommerzeit,
zur Freiheit werde bahnen.
Ich geb' euch Macht, vom Abend bis zum Morgen,
vom Mittag bis zur Mitternacht mit eurer Wuth zu rasen,
die Blumen, Blätter, Klee mit Kälte, Frost und Schnee
entsetzlich anzublases.
Ich geb' euch Macht, die Cedern umzuschmeißen
und Bergespitzen aufzureißen.
Ich geb' euch Macht, die ungestümen Meeresfluthen
durch euren Nachdruck zu erhöh'n,
daß das Gestirne wird vermuthen,
ihr Feuer soll durch euch verlöschend untergehn.

Aria. Aeolus.

Wie will ich lustig lachen,
wenn Alles durcheinander geht!
Wenn selbst der Fels nicht sicher steht,
und wenn die Dächer krachen!

Recitativo. Zephyrus.

Gefürcht'ter Aeolus, dem ich im Schoße sonsten liege
und deine Ruh' vergnüge, laß deinen harten Schluß
mich doch nicht allzu früh erschrecken;
verziehe, laß in dir, aus Gunst zu mir,
ein Mitleid noch erwecken.

Aria. Zephyrus.

Frische Schatten, meine Freude, sehet,
wie ich schmerzlich scheidet, kommt,
bedauert meine Schmach.
Windet euch, verwaisten Zweige, ach! ich schweige,
sehet mir nur jammernd nach.

Recitativo. Aeolus.

Beinahe wirst du mich bewegen.
Wie? seh' ich nicht Pomona hier und,
wo mir recht, die Pallas auch bei ihr?
Sagt, Werthe, sagt, was fordert ihr von mir?
Euch ist gewiß sehr viel daran gelegen.

Aria. Pomona.

Können nicht die rothen Wangen,
womit meine Früchte prangen,
dein ergrimmtes Herze fangen,
ach, so sage, ach, so sage,
kannst du sehn, wie die Blätter
von den Zweigen sich betrübt zur Erde beugen,
um ihr Elend abzuneigen,
das an ihnen soll geschehn.

Recitativo. Pomona.

So willst du, grimmi'ger Aeolus,
gleich wie ein Fels und Stein bei meinen Bitten sein?

Pallas.

Wohlan! ich will und muß auch meine Seufzer wagen,
vielleicht wird mir, was er, Pomona, dir
stillschweigend abgeschlagen, von ihm gewährt.

Pallas und Pomona.

Wohl! wenn er gegen mich/dich sich gütiger erklärt.

Aria. Pallas.

Angenehmer Zephyrus, dein von Bisam reicher Kuß
und dein lauschend Kühlen soll auf meinen Höhen spielen.
Großer König, großer König, Aeolus, sage doch dem
Zephyrus,
daß sein bisamreicher Kuß und sein lauschend Kühlen
soll auf meinen Höhen spielen.

Recitativo. Pallas.

Mein Aeolus, ach! störe nicht die Fröhlichkeiten,
weil meiner Musen Helikon ein Fest,
ein' angenehme Feier auf seinen Gipfeln angestellt.

Aeolus.

So sage mir, warum denn dir
besonders dieser Tag so theuer,
so werth und heilig fällt?
O Nachtheil, und Verdruß!
soll ich denn eines Weibes Willen
in meinem Regiment erfüllen?

Pallas.

Mein Müller, mein August,
der Pierinnen Freud und Lust,

Aeolus.

Dein Müller, dein August!

Pallas.

und mein geliebter Sohn.

Aeolus.

Dein Müller, dein August!

Pallas.

erlebet die vergnügten Zeiten,
da ihm die Ewigkeit
sein weiser Name prophezeit.

Aeolus.

Dein Müller! dein August!
der Pierinnen Freud' und Lust,
und dein geliebter Sohn,
erlebet die vergnügten Zeiten,
da ihm die Ewigkeit
sein weiser Name prophezeit?
Wohlan! ich lasse mich bezwingen,
euer Wunsch soll euch gelingen.

Aria. Aeolus.

Zurück, zurück, geflügelten Winde,
besänftiget euch!
Doch wehet ihr gleich,
so weht doch jetzt und nur gelinde!

Recitativo. Pallas.

Was Lust!) entsteht in der Brust,

Pomona.

Was Freude!) daß sich nach unsrer Lust

Zephyrus.

Welch Vergnügen!) die Wünsche müssen fügen.

Zephyrus.

So kann ich mich bei grünen Zweigen
noch fernerhin vergnügt bezeigen.

Pomona.

So seh' ich mein Ergötzen
an meinen reifen Schätzen.

Pallas.

So richt' ich in vergnügter Ruh'
meines August's Lustmahl zu.

Pomona Zephyrus.

Wir sind zu deiner Fröhlichkeit
mit gleicher Lust bereit.

Duetto. Pomona.

Zweig' und Aeste,
zollen dir zu deinem Feste
ihrer Gaben Ueberfluß.

Zephyrus.

Und mein Scherzen soll und muß,
deinen August zu verehren,
dieses Tages Lust vermehren.

Pomona Zephyrus.

Ich bringe mein Lispeln dir Früchte,
ich bringe dir Früchte mit Freuden herbei,
daß Alles zum Scherzen vollkommener sei.

Recitativo. Pallas.

Ja, ja! ich lad' euch selbst zu dieser Feier ein.
Erhebet euch zu meinen Spitzen,
wo schon die Musen fröhlich sein
und ganz entbrannt vor Eifer sitzen.
Auf! lasset uns, indem wir eilen,
die Luft mit frohen Wünschen theilen.

Chor.

Dank dir! hehre Göttin
deinem Spruche folgen wir.
Mächtig unser Hymnus klinge,
Deinem Lobe singen wir!

